



Bethesda Kostenloser „Pflegekurs Demenz“

BERGEDORF 1,7 Millionen Menschen in Deutschland leben mit Demenz – eine Diagnose mit gravierenden Folgen, nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für deren Angehörige.

Viele Familien versuchen, den Erkrankten so lange wie möglich zu Hause zu pflegen. Das ist ein großes Glück für die Demenzkranken, denn nirgendwo fühlen sie sich wohler, als in ihrer vertrauten Umgebung. Je nach Schwere der Erkrankung bedeutet die häusliche Pflege jedoch einen massiven Einschnitt in den gewohnten Alltag. Häufig muss der ganze Tagesablauf umgestellt und Freizeitaktivitäten müssen eingeschränkt werden. Urlaube sind nur noch möglich, wenn für diese Zeit jemand anderes die Pflege übernimmt.

Es sind aber nicht nur die organisatorischen Dinge, die die pflegenden Angehörigen belasten. In erster Linie sind es die Pflegeaufgaben, die ein Laie gar nicht beherrschen kann. Deshalb bietet das Bethesda Kran-

kenhaus Bergedorf (BKB) in Zusammenarbeit mit der AOK erneut einen kostenlosen Pflegekurs für Angehörige an. Christine Faßbender, Krankenschwester von der Stabsstelle Demenz, weiß aus Erfahrung: „Nur wer die wichtigsten Tipps für den Umgang mit den Kranken kennt, kann eine solche Aufgabe meistern. Dabei ist es schon wichtig zu wissen, wie man den Angehörigen anspricht, wie man auf ihn eingeht, wenn er sich ängstigt, wie man ihm verständlich macht, dass er seine Medikamente einnehmen muss.“

In ihren Kursen hat Christine Faßbender schon vielen Betroffenen geholfen, den Alltag besser zu meistern. So ein Kurs findet an drei Nachmittagen im BKB (Glindersweg 80) statt – jeweils von 15 bis 18 Uhr. Der nächste Kurs beginnt am 20. Januar. Die Folgetermine sind am 27. Januar und am 2. Februar. Eine Anmeldung bei Christine Faßbender unter cfassbender@bkb.info oder telefonisch unter (040) 725 5413 46 ist erforderlich. (pl)



Hat wertvolle Tipps für Angehörige von Demenzkranken parat: Christine Faßbender vom Bethesda-Krankenhaus. Foto: Bethesda